

Antrag auf Förderung der Bewirtschaftung kleiner Ackerschläge für den Verpflichtungszeitraum vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2029

1. Einreichungsfrist

Die Einreichungsfrist endet am **30.06.2026**. Es empfiehlt sich, den Grundantrag zusammen mit dem Sammelantrag einzureichen. Aufgrund der Option des Mehrfacheinreichens ist es bis zum 30.06.2026 möglich, den Grundantrag über ELAN zu stellen. Anträge, die nach dem 30.06.2026 eingehen, werden abgelehnt.

2. Erforderliche Antragsangaben und Bewilligungsgrundlage

Es handelt sich um eine gesamtbetriebliche Maßnahme. Mit dem Setzen des Hakens beantragen Sie die Zuwendung für die gesamte von Ihnen in Nordrhein-Westfalen bewirtschaftete produktive Ackerfläche Ihres Betriebes. Bewilligungsgrundlage ist das beantragte Flächenverzeichnis 2026.

3. Förderbedingungen

Die gesamte in Nordrhein-Westfalen liegende Ackerfläche des Betriebes muss so bewirtschaftet werden, dass, von der Aussaat bis zur Ernte der Hauptfrucht, keiner der Ackerschläge größer als fünf Hektar ist. Größere Schläge müssen entsprechend geteilt werden. Es gilt eine Mindestschlaggröße von 0,1 Hektar.

Unmittelbar nebeneinanderliegende für die landwirtschaftliche Erzeugung genutzte Ackerschläge eines Betriebes innerhalb eines Feldblocks werden im Sinn dieser Maßnahme zusammengefasst, sofern auf ihnen die gleiche Hauptfruchtart angebaut wird. Gleiches gilt, sofern eine zur Trennung zweier Ackerflächen angelegte Fläche die Mindestschlaggröße von 0,1 Hektar unterschreitet.

Bezüglich der Abgrenzung der Hauptfruchtarten gelten die Regelungen entsprechend der Anlage 5 Nummer 2 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV). Eine Übersicht der Kulturen, die zu einer Hauptfruchtart zusammengefasst werden, ist unter 6. aufgeführt. Sie wird im Falle von Änderungen jährlich aktualisiert und im Merkblatt zum Auszahlungsantrag aufgeführt.

Zwischen zwei Schlägen mit identischer Hauptkultur können sowohl produktive als auch nicht produktive Ackerflächen angelegt werden. Voraussetzung ist, dass auch diese die Mindestschlaggröße von 0,1 Hektar aufweisen.

Ackerrandstreifen (Nutzartcode 915) sind Bestandteil des bewirtschafteten Ackerschlagel und werden daher bei der Größe des Bezugsschlages berücksichtigt. Somit können sie nicht zur Unterteilung größerer Schläge angelegt werden.

Der Prämiensatz beträgt 35 € pro Hektar und Jahr. Die Bagatellgrenze beträgt 500 €. Anträge mit einem Flächenumfang unterhalb der Bagatellgrenze (14,2858 Hektar) werden abgelehnt. Die Bagatellgrenze wird erneut mit dem ersten Auszahlungsantrag geprüft. Im Falle einer Unterschreitung der Bagatellgrenze wird der Antrag auf Auszahlung abgelehnt und der Bewilligungsbescheid aufgehoben.

4. Kombination mit Konditionalität

Die Fördermaßnahme Bewirtschaftung kleiner Ackerschläge ist mit den Verpflichtungen gemäß § 15 der GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) – Schaffung von Pufferstreifen am Gewässerrand (GLÖZ 4) - vereinbar; für diese Flächen erfolgt keine gesonderte Betrachtung bei der Prämienzahlung.

5. Verpflichtungsübergaben

Bitte beachten Sie, dass eine Übergabe der Verpflichtung nur vollständig im Rahmen eines Betriebswechsels oder einer Betriebsteilung möglich ist.

6. Information zur Eingruppierung der Hauptfruchtarten

| Allgemeine Angaben zum verwendeten NC (Nutzartcode) | | Einstufung Hauptfruchtart | |
|---|--------------|---|----------------------------|
| NC | Kulturart | Systematik/ Code | Systematik/ Bezeichnung |
| 320 | Sonnenblumen | 1.6.13 Gattung: Helianthus (Sonnenblumen) | |
| 604 | Topinambur | | |

Merkblätter und Hinweise zur Antragstellung 2026

Der Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter – Der Leiter der EU-Zahlstelle; Geschäftsbereich 3;
Stand: Februar 2026

| Allgemeine Angaben zum verwendeten NC (Nutzartcode) | | Einstufung Hauptfruchtart | |
|---|--|--|----------------------------|
| NC | Kulturart | Systematik/ Code | Systematik/ Bezeichnung |
| 413 | Futterrübe/Runkelrübe | 1.1.3 Gattung: Beta (Rüben) | |
| 603 | Zuckerrüben | | |
| 639 | Mangold, Rote Beete/Rote Rübe | | |
| 911 | Rübensamenvermehrung | | |
| 422 | Kleegras | 5 Gras oder andere Grünfütterpflanzen | |
| 424 | Ackergras | | |
| 433 | Luzerne-Gras | | |
| 573 | Uferrandstreifenprogramm (AUM-Maßnahme) | | |
| 576 | Erosionsschutzstreifen (AUM-Maßnahme) | | |
| 250 | Gemenge Leg./-Getr. (mehr Leg.) | 6 feinkörnige Leguminosen- Mischkultur | |
| 425 | Klee-Luzerne-Gemisch | | |
| 432 | Kleemischung | | |
| 434 | Gras-Leguminosen (mehr Leg.) | | |
| 240 | Erbsen/Bohnen - Gemische | 7 großkörnige Leguminosen- Mischkultur | |
| 250 | Gemenge Leg./ Getr.(mehr Leg./ohne Mais) | | |
| 210 | Futtererbsen | 1.14.7 Gattung: Pisum (Erbsen) | |
| 211 | Gemüseerbse | | |
| 220 | Ackerbohnen/Dicke Bohne | 1.14.8 Gattung: Vicia (Wicken) | |
| 221 | Wicken | | |
| 112 | Winterdurum (Hartweizen) | 1.28.2.1 Gattung: Triticum (Weizen) (Winter) | |
| 115 | Winterweichweizen | | |
| 118 | Winter-Emmer/-Einkorn | | |
| 113 | Sommerdurum (Hartweizen) | 1.28.2.2 Gattung: Triticum (Weizen) (Sommer) | |
| 116 | Sommerweichweizen | | |
| 119 | Sommer-Emmer/-Einkorn | | |
| 171 | Mais (ohne Silomais) | 1.28.7 Gattung: Zea (Mais) | |
| 411 | Silomais | | |
| 917 | Mais-Mischkulturen | | |
| 919 | Saatmais (Saatgutvermehrung) | | |
| 183 | Mohren-/Zuckerhirse | 1.28.8 Gattung: Sorghum (Sorghumhirsen) | |
| 803 | Sudangras, Zuckerhirse | | |
| 312 | Sommerraps | 2.1.2.1.2 Art: Raps (Brassica napus) (Sommer) | |
| 414 | Kohlrübe, Steckrübe | | |
| 620 | Gemüserübe | | |
| 316 | Sommerrübsen | 2.1.2.2.2 Art: Rübsen (Brassica rapa) (Sommer) | |
| 649 | Gemüserübsen | | |

Merkblätter und Hinweise zur Antragstellung 2026

Der Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter – Der Leiter der EU-Zahlstelle; Geschäftsbereich 3;
Stand: Februar 2026

| Allgemeine Angaben zum verwendeten NC (Nutzartcode) | | Einstufung Hauptfruchtart | |
|---|--|---------------------------|----------------------------|
| NC | Kulturart | Systematik/ Code | Systematik/ Bezeichnung |
| 144 | Sommermenggetreide | | 4 Sommer-Mischkultur |
| 150 | Gemenge Getr./Leg.(mehr Getr./ohne Mais) | | |
| 702 | Rollrasen | | |
| 866 | Pflanzenmischung mit Hanf | | |
| 871 | Wildpflanzenmischung (AUM-Maßnahme) | | |
| 910 | Wildacker auf lw. Fläche | | |
| 912 | Grassamenvermehrung | | |
| 913 | Wildsamenvermehrung | | |
| 914 | Versuchsflächen | | |
| 125 | Wintermenggetreide | 8 Wintermischkultur | |

7. Ersetzungsanträge

Ersetzungsanträge sind nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich. Vergrößert sich der Flächenumfang, so wird die zusätzliche Fläche in die Verpflichtung einbezogen. Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel kann auch für diese Fläche eine Auszahlung erfolgen.